

Wann?
25. - 26. Februar 2005

FACHTAGUNG

Ist Sterben heute noch ein
Thema in der Medizin?

Wo?
Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden gGmbH
Wintergartenstraße 15-17
01307 Dresden

Anmeldung - bitte schriftlich:
bei der Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden gGmbH

Kontakt: Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom
Telefon: (0351) 4440-2901
Telefax: (0351) 4440-2999
Internet: www.palliativakademie-dresden.de

Diese Fachtagung wird von der Sächs.
Landesärztekammer für das Sächsische
Fortbildungszertifikat anerkannt und mit
12 Punkten auf die zertifizierte Fortbildung
angerechnet.

In den letzten hundert Jahren nahm die Medizin eine rasante Entwicklung, die atemberaubende Fortschritte mit sich brachte.

Die Machbarkeit wird hofiert und honoriert, während das Sterben eines Menschen von Ärzten und auch von Angehörigen mitunter als Versagen empfunden wird. Deshalb wird das Sterben aus dem Medizinbetrieb verdrängt.

Aber sterben heute nicht genauso viele Menschen wie früher, nur vielleicht ein „bisschen“ später? Trotz aller ärztlichen Bemühungen und therapeutischen Möglichkeiten müssen wir akzeptieren, dass Menschen oft nicht zu heilen sind.

Werden sie „bis zum letzten Atemzug“ mit aller Intensität behandelt oder werden sie als „austherapiert“ nach Hause geschickt?

Muss die Medizin ihren therapeutischen Ansprüchen nicht bewusster Grenzen setzen, um ethischen Prinzipien zu wahren?

Gehört neben der Kuratation das Begleiten von unheilbar Kranken und Sterbenden nicht zu den genuinen ärztlichen Aufgaben?

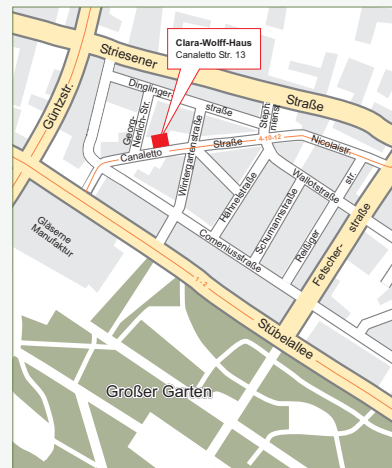
„Sterben in Würde“ ist inzwischen zu einem Schlagwort geworden.

Was können wir - trotz Apparate-Medizin, DRG's und zunehmender Ressourcenknappheit - tun, dass „Sterben in Würde“ auch in den Krankenhäusern möglich bleibt und gerade auch durch Ärzte begleitet wird?

Mit unserer Tagung wollen wir Standpunkte deutlich machen, Grenzen erkennbar werden lassen und Anregungen geben zum Nachdenken über das Selbstverständnis ärztlichen Handelns.

Wir wollen deutlich machen, dass gerade heute neben der Fortentwicklung der kurativen Medizin die Weiterentwicklung der Palliativmedizin in Wissenschaft und Praxis für eine menschenwürdige ärztliche Arbeit wichtig ist.

Anfahrt zur Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden gGmbH über
St. Joseph Stift



Straßenbahnlinien: 4,10 und 12
Haltestelle: Wintergartenstraße

Weitere Informationen

erhalten Sie von unserem Akademierteam.
Sie erreichen uns Mo.-Fr. von 9.00 bis 15.30 Uhr
unter der Telefonnummer (0351) 4440-2901.

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden gGmbH

Wintergartenstraße 15-17
01307 Dresden

Telefon: (0351) 4440 2901
Telefax: (0351) 4440 2999
Internet: www.palliativakademie-dresden.de

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden gGmbH



FACHTAGUNG

Ist Sterben heute noch
ein Thema in der Medizin?



Dr. phil. I. Grom
Dresden



Prof. Dr. med. Th. Herrmann
Dresden



Dr. med. D. Würdehoff
Völklingen



Freitag, 25. Februar 2005

- 15.30 Uhr **Eröffnung der Konferenz**
Dr. phil. Ingrid Grom,
Akademie für Palliativmedizin und
Hospizarbeit Dresden
Dr. Albin Nees,
Sozialministerium Dresden
Dr. rer. nat. Frank Dörre,
Tumorzentrum Dresden
- Vorsitz:** Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom und
Dr. rer. nat. Frank Dörre
- 15.45 Uhr **Kurative Medizin, palliative Therapie,
Palliativmedizin:
Definitionen – Abgrenzungen**
Dr. med. Dietrich Wördehoff,
St. Michael Krankenhaus Völklingen
- 16.30 Uhr **Gehört das Sterben ins Krankenhaus?**
Prof. Dr. med. Thomas Poralla,
St. Joseph Krankenhaus, Berlin
- 17.15 Uhr Pause
- 17.30 Uhr **Palliativmedizin – eine Frage der
Kommunikation?**
Dr. med. Herbert Kappauf,
Medicenter Starnberg
- 18.15 -
19.00 Uhr **Diskussion mit den Referenten
Kurativ – palliativ: Welche Ziele,
welche Möglichkeiten hat die Medizin
heute?**
Referenten des Nachmittags und Auditorium

Samstag, 26. Februar 2005

- Vorsitz:** Dr. med. Dietrich Wördehoff und
Dr. rer. nat. Frank Dörre
- 9.00 Uhr **Palliativmedizin und experimentelle
Therapieansätze bei fortgeschrittenen
Tumorerkrankungen: Konkurrenz
zweier Welten?**
PD Dr. med. Ulrich Schuler,
Universitätsklinikum Dresden

- 9.45 Uhr **Was kommt vor dem letzten Atemzug?
Dyspnoe bei fortgeschrittenen Lungen-
erkrankungen**
Dr. med. Susanne Riha,
Fachkrankenhaus Coswig
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr **Damit die Medizin nicht herzlos wird!
Grenzen einer invasiven Diagnostik und
Therapie am Beispiel der Kardiologie.**
Dr. med. Albrecht Ohly,
München
- 11.30 Uhr **Halb kurativ – halb palliativ
Palliative Betreuung in der Radio-
Onkologie**
Prof. Dr. med. Johannes Schorch,
Akademisches Lehrkrankenhaus Dresden-
Friedrichstadt
- 12.15 Uhr Mittagspause
- Vorsitz:** Dr. med. Dietrich Wördehoff und
Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom
- 13.15 Uhr **Therapieeskalation oder Therapiebe-
grenzung auf der Intensivstation?
Entscheidungen im Grenzbereich zwi-
schen Leben und Tod.**
PD Dr. med. Uwe Janssen,
St. Antonius Krankenhaus, Akademisches
Lehrkrankenhaus RWTH Aachen
- 14.00 Uhr **Lässt sich Sterbebegleitung auf einer
Intensivstation institutionalisieren?**
PD Dr. med. Max Ragaller,
Universitätsklinikum Dresden
- 14.45 Uhr **Wie können wir in unserer Gesellschaft
ein Sterben in Würde bezahlbar
machen?**
Dr. Albin Nees,
Sozialministerium Dresden
- 15.30 Uhr Pause

- Vorsitz:** Dr. rer. nat. Frank Dörre und
Dr. med. Dietrich Wördehoff
- 16.00 Uhr **Therapeutische Ohnmacht – wie lässt
sich Hoffnung erhalten?**
Dr. med. Matthias Pantel,
Akademisches Lehrkrankenhaus Dresden-
Friedrichstadt
- 16.45 Uhr **Heilwerden oder Gesundmachen?
Zielvorstellungen einer menschlichen
Medizin**
Dr. med. Matthias Antonioli M.A.,
Akademisches Lehrkrankenhaus Dresden-
Neustadt, Klinikum Weißer Hirsch
- 17.30 Uhr **Palliativmedizin – Luxus für wenige?
Was benötigen wir für ein Sterben in
Würde?**
Dr. med. Rainer Schäfer,
Stiftung Juliusspital, Akademisches Lehrkran-
kenhaus der Universität Würzburg
- 18.30 Uhr Ende der Fachtagung

Kooperationspartner

Tumorzentrum Dresden e.V.
Löschnerstraße 18
01309 Dresden



Kontakt: Dr. rer. nat. Frank Dörre
Telefon: (0351) 3177 302 Fax: (0351) 3177 303
Internet: <http://www.tumorzentrum-dresden.de>

St. Michael Krankenhaus
Kühlweinstraße 103
66333 Völklingen



Kontakt: Dr. med. Dietrich Wördehoff
Telefon: (06898) 1722 01 Fax: (06898) 1722 02
Internet: <http://www.st-michael-kh.de>

**Akademie für Palliativmedizin und
Hospizarbeit Dresden gGmbH**
Wintergartenstraße 15-17
01307 Dresden



Kontakt: Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom
Telefon: (0351) 4440 2901 Fax: (0351) 4440 2999
Internet: <http://www.palliativakademie-dresden.de>

A N M E L D U N G

Die Fachtagung ist kostenfrei und wird von der
Sächsischen Landesärztekammer für das Sächsische
Fortbildungszertifikat anerkannt. Die zertifizierte Fortbildung
wird mit 12 Punkten angerechnet.

An der Fachtagung: **Ist Sterben heute noch ein Thema
in der Medizin? vom 25.-26.02.2005** möchte ich
teilnehmen.

BITTE IN GROSSBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Titel _____

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____